

# Das männliche Geschlecht von *Pycnogonum pusillum* Dohrn, 1881 (Pantopoda)

von

JANEZ HOENIGMAN

(Institut za Oceanografiju i Ribarstvo, Split)

und

JAN H. STOCK

(Zoölogisch Museum, Amsterdam)

A. DOHRN hat schon im Jahre 1881, in seiner vorzüglichen Monographie der Pantopoden des Golfes von Neapel, eine kleine *Pycnogonum*-Art, jedoch nur nach Weibchen, beschrieben. Erst 71 Jahre später wurde diese *Pycnogonum pusillum* wiedergefunden, und merkwürdigerweise nicht im Mittelmeer, sondern auf der Küste Angolas (STOCK, 1952). Es ist noch merkwürdiger, dass diese Art,

nachdem sie für mehr als ein Menschenalter gar nicht rapportiert worden war, nach 1952 noch zwei Mal gefunden ist, und zwar von BARNARD, 1954, in False Bay (Kap) und von BOURDILLON, 1954, in der Umgebung von Marseille (Mittelmeer). Alle diese Autoren haben nur Weibchen gefunden; das Männchen ist bis heute unbekannt geblieben.

Es war deswegen sehr überraschend, dass ein einziges Stück einer kleinen Pantopode, welche auf Jabuka Insel gesammelt wurde, nicht nur eine für die Adria neue Art darstellte, sondern sogleich das bisher unbekannte Männchen von *P. pusillum*.

Die, für die Systematik dieser Gattung so wichtige Brutbeine (Ovigera) werden hier beschrieben und abgebildet, und die Verwandtschaft der Art wird diskutiert.

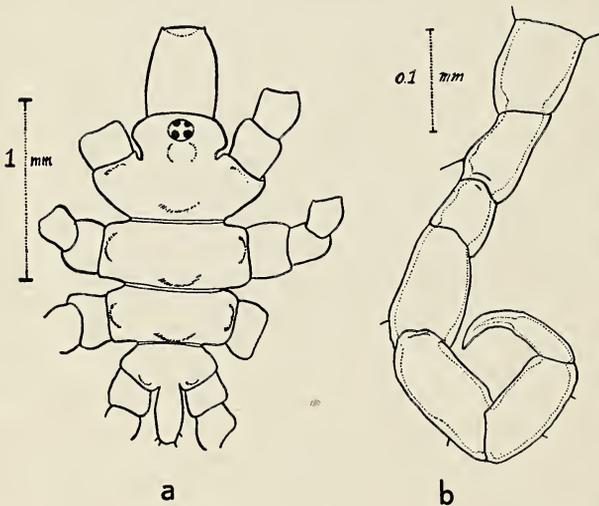


Abb. 1. *Pycnogonum pusillum* Dohrn, ♂; a. von der Dorsal-seite; b. Brutbein.

## *Pycnogonum pusillum* Dohrn

*P. pusillum* DOHRN, 1881, S. 207—210, Taf. XVI Abb. 4—8; STOCK, 1952, S. 1—3, Abb. 1; BARNARD, 1954, S. 155—156, Abb. 33; BOURDILLON, 1954, S. 155.

Material: 1 ♂, auf *Cystoseira*; Nordstrand von Jabuka Insel (Adria). Mai 1949. Jabuka Insel (= Scoglio Pomo, 15°25' E., 43°07' N.) ist, wegen starker Isolation, ein sehr merkwürdiges Gebiet. Die Insel ist nur ein apfelförmiger Stein vulkanischer Entstehung, etwa 150 m lang, 80 m breit, und 57 m hoch.

Das Belegstück ist in dem Zoologischen Museum, Amsterdam, Kat. no. Pa. 1214.

Verbreitung: Mittelmeer (Adria; Neapel; Marseille); W. Afrikanische Küste (Angola); Südafrika (False Bay).

Bemerkungen: Die Brutbeine dieser Art sind sehr eigentümlich, 7-gliedrig; die 6 basalen Glieder haben die folgenden relativen Proportionen: 29 : 24 : 18 : 34 : 34 : 30 ; das terminale Glied ist Krallenförmig und ist offenbar entstehen aus Verschmelzung von 2 Gliedern; eine Andeutung dafür findet man in einer kleinen Einschnürung auf ungefähr der Hälfte der Kralle.

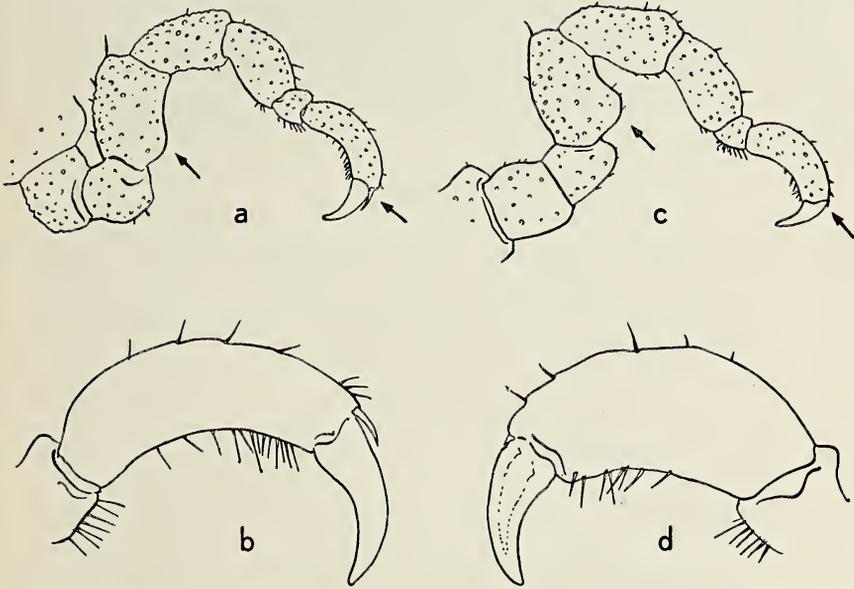


Abb. 2. a-b, *Pycnogonum pusillum* Dohrn, ♂; a, das dritte Bein; b, distale Glieder des dritten Beines; c-d, *Pycnogonum cessaci* Bouvier, ♂ (Zool. Mus. Amsterdam, Kat. no. Pa. 1142—43); c, das erste Bein; d, distale Glieder des zweiten Beines.

Es ist nicht ohne Bedeutung, dass die Brutbeine von *P. pusillum* ganz ähnlich gebaut sind wie die Brutbeine von *P. cessaci* Bouvier, 1911 (= *P. leticiae* de Mello-Leitao, vergl. FAGE, 1952) und *P. pamphorum* Marcus. Diese letzte Art ist wahrscheinlich nur ein Synonym von *P. cessaci* (vergl. STOCK, 1954, S. 129). *P. cessaci* steht hinwiederum *P. pusillum* sehr nahe. Die einzigen Unterschiede sind: (1) die Länge der Nebenkralen (gut entwickelt in *pusillum*; rudimentär in *cessaci*); (2) die grözere Schlankheit der Propodus in *pusillum*; (3) die stärkere Ausbildung des Buckels auf der Ventralseite der Femora in *cessaci*.

Es gibt im vorliegenden Exemplar von *pusillum* eine, nicht sehr deutliche, Tuberkel hinter dem Augenhügel, gerade wie in *cessaci*.

STOCK, 1952, und BARNARD, 1954, haben keine postokular Tuberkel in den afrikanischen Stücken von *pusillum* gefunden. Die Bückel auf der Medianlinie des Rückens sind auch ziemlich variabel in Ausbildung: bald klein (STOCK, l.c.) bald grözser (BARNARD, l.c., und vorliegende Veröffentlichung).

*Pycnogonum benokianum* Ohshima, 1935, eine Art welche am nächsten mit

*P. pusillum* verwandt geachtet worden is, zeigt eine ganz andere Struktur der Brutbeine, sodasz die Verwandtschaft vielleicht mehr Schein als Sein ist. Das Weibchen von *P. benokianum* unterscheidet sich vom Weibchen von *P. pusillum*: (1) in der Länge der Nebenkrallen (halb so lang wie die Kralle in *benokianum*,  $1/5$  so lang wie die Kralle in *pusillum*); (2) in der Anwesenheit einer Tuberkel auf der Medianlinie des vierten Körpersegmentes in *benokianum*; (3) in den Seitenfortsätzen, worauf Tuberkeln oder Bückel fehlen in *benokianum*; (4) in der Länge des Rüssels (länger als das erste Körpersegment in *benokianum*, kürzer als dieses in *pusillum*). Die Originalbeschreibung von *P. benokianum* ist sehr schwer zugänglich; HEDGPETH, 1949, hat aber eine Uebersetzung der japanischen Beschreibung gegeben, und gute Abbildungen. Die oben angeführten Unterschiede zwischen *P. benokianum* und *P. pusillum* sind denn auch auf HEDGPETH's Notiz gegründet worden.

### Summary

The hitherto unknown male of *Pycnogonum pusillum* Dohrn, 1881 (Pantopoda) is described and figured from a single specimen, found at Jabuka Id., Adriatic Sea ( $15^{\circ} 25' E.$ ,  $43^{\circ} 07' N.$ , extension of range). The species is compared with some close allies: *P. cessaci* Bouvier, and *P. benokianum* Ohshima.

### Zitierte Schriften

- BARNARD, K. T., 1954, South African Pycnogonida. *Ann. So. Afr. Mus.* 41 (3): 81—158, Abb. 1—34.
- BOURDILLON, A., 1954, Les Pycnogonides de Marseille et ses environs. *Recueil Trav. Stat. Mar. Endoume* 12: 145—158, Taf. I—II.
- BOUVIER, E. L., 1911, Observations sur les Pycnogonomorphes et principalement sur le *Pentapycnon geayi*, espèce tropicale à dix pattes. *C. R. Ac. Sc.* 152: 491—494.
- DOHRN, A., 1881, Die Pantopoden des Golfes von Neapel und der angrenzenden Meeres-Ab-schnitte. *Fauna u. Flora Golfes Neapel* 3: 1—252, Taf. I—XVIII.
- FAGE, L., 1952, Sur quelques Pycnogonides de Dakar. *Bull. Mus. Hist. nat. Paris* (2) 24 (6): 530—533, 1 Abb.
- HEDGPETH, J. W., 1949, Report on the Pycnogonida collected by the Albatross in Japanese waters in 1900 and 1906. *Proc. U. S. Nat. Mus.* 98 (3231): 233—321, Abb. 18—51.
- MARCUS, E., 1940, Os Pantopoda brasileiros e os demais sul-americanos. *Bolet. Fac. Filos. Ciênc., Letras, Univ. S. Paulo (Zoologia)* 19 (4): 1—144, Taf. I—XVII.
- MELLO-LEITAO, A. DE, 1945, Uma espécie nova do gênero *Pycnogonum* Brünnich, 1764 (Pycnogonidae, Pantopoda). *Bol. Mus. Nac. Rio de Janeiro, Zool.*, 42: 1—4, Abb. 1—5.
- OHSHIMA, H., 1935, On a sea spider inhabiting the Okinawa region. *Dobutsugaku zasshi* 47: 137—139. (Titel in der japanischen Sprache).
- STOCK, J. H. 1952, *Pycnogonum pusillum* Dohrn, 1881: retrouvé après 70 années sur la côte africaine. *Bull. Inst. roy. Sci. nat. Belg.* 28 (14): 1—6, Abb. 1.
- , 1954, Four new *Tanystylum* species, and other Pycnogonida from the West Indies. *Stud. Fauna Curaçao* 5 (24): 115—129, Abb. 24—29.

*Euphyia luctuata* Schiff. in Noord-Brabant. Verleden jaar (1954) ontdekte ik in De Rips, ten N.O. van Deurne, *E. luctuata*. De vlinder is daar niet zeldzaam. Ik ving dit jaar de beide generaties, ongeveer 40 exemplaren van elk. Er zaten er echter veel meer.

C. NIES, Schoolstraat A 131, Deurne.